



Zahlreiche Vereine erwiesen der Jubilarin die Ehre: Hie bedankt sich der Krieger- und Soldatenverein bei Traudl Schmidramsl und Sohn Max.

## „Mein Hobby ist das Wohl der Gäste“

### Traudl Schmidramsl feierte den 80. Geburtstag

Sie ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten von Ismaning, aber eigentlich ist Traudl Schmidramsl eine Garchingerin. Nun feierte die Gastronomin des Gasthauses Neuwirt ihren 80. Geburtstag. Wer in Ismaning den Neuwirt betritt, wird in der Regel von einer charmanten Dame freundlich begrüßt. Traudl Schmidramsl ist das Gesicht der Traditionswirtschaft und das seit 60 Jahren. Natürlich wurde auch der 80. Geburtstag beim Neuwirt gefeiert.

Die Familie Schmidramsl hatte zum runden Geburtstag niemanden eingeladen, aber die Gratulanten kamen auch so. Zahlreiche Vereine, die beim Neuwirt ihre Heimat haben und dort im Saal

schon großartige Feste gefeiert haben, kamen zum Gratulieren und der Strom der Gratulanten hielt einige Tage an.

Die nun 80-jährige Ismaningerin ist eine gebürtige Garchingerin, deren Lebenswerk mit einer Fahnenweihe des Schützenvereins Eintracht Garching im Jahr 1962 begann. Sie war die Fahnenmutter und ihr künftiger Mann Max der Schützenkönig. Ein paar Jahre später trafen sich beide wieder in Ismaning und die Liebe war entbrannt. Max sagte seiner Gattin in spe damals schon, dass sie ihm dann in der Gastronomie helfen müsse. Und Traudl Schmidramsl hatte ihre Leidenschaft gefunden: „Ich liebe die Gastro-

nomie und brauche sie jeden Tag.“

Die Schmidramsls übernahmen den Neuwirt als eine eher heruntergekommene Wirtschaft. Heute sitzt Traudl Schmidramsl in einer der besten Gastronomie-Adressen im Ort. Zum Neuwirt gehören weitere vier Häuser mit 160 Hotelbetten und einem Appartementhaus. In 60 Jahren haben Traudl und ihr mittlerweile verstorbener Max Schmidramsl ihr eigenes kleines Wirtschaftswunder vollbracht. Und die Geschichte geht mit Sohn Max und Enkel Max weiter, die den Laden schmeißen. Die Seniorchefin ist unendlich stolz, dass die nächsten Generationen den Neuwirt in

## Wir gratulieren

die Zukunft führen, „denn da weiß man, warum man das alles aufgebaut hat“.

Traudl Schmidramsl, die viele Ehrungen bis hinauf zum bayerischen Verdienstorden bekam, hat heute eine wunderschöne Wohnung mit einem fantastischen Blick in den Schlosspark. Das ist für sie alles gut und schön, aber sie braucht jeden Tag ihren geliebten Neuwirt: „Mein Hobby ist das Wohl meiner Gäste.“ Und ihr Rat ist auch heute noch gefragt in der bayerischen Gastronomie der Extraklasse.

Traudl Schmidramsl hat einen Sohn (Max), zwei Enkel (Max und Lisa) sowie auch schon zwei Ur-enkel (Maximilian und Leni).

Am 2. Juli 1962 lernten sich Traudl und ihr späterer Ehemann Max Schmidramsl bei einer Fahnenweihe kennen.

Foto: privat

